

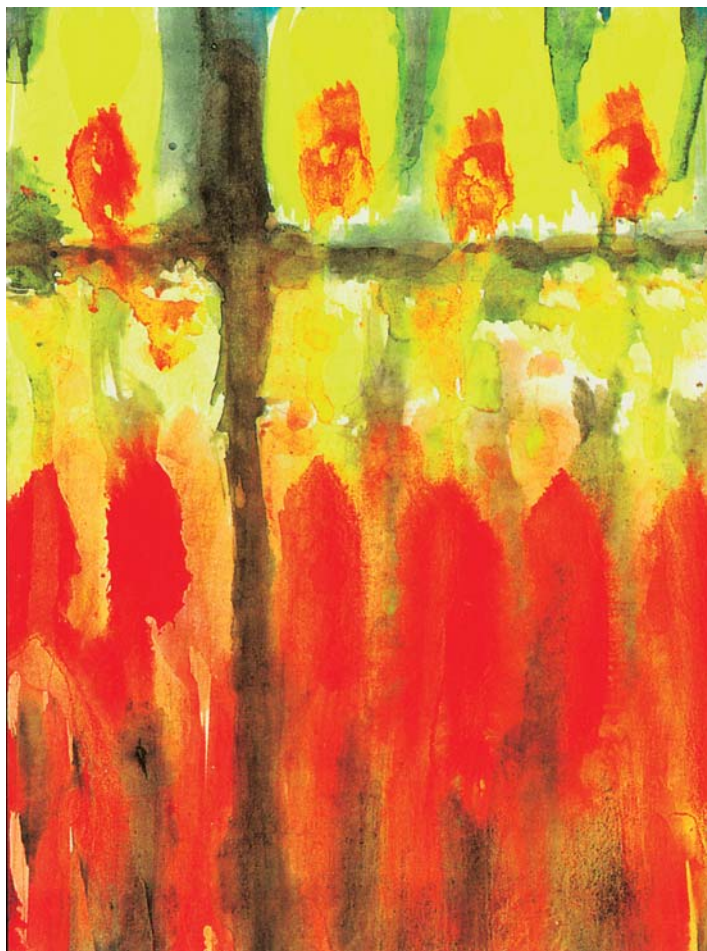
Nr. 177
III/2017



Gemeinde-Brief

Evang. Kirchengemeinde Neuhausen

Pfingsten – Feuer und Flamme für Jesus



Aquarell »Schenk uns deinen Geist« 1985 von Manfred Boiting

Mai – September 2017

Pfingsten – Feuer und Flamme für Jesus

Liebe Gemeindebriefleser und -leserinnen!

Es sah am ersten Pfingsten gar nicht danach aus. Da war nichts von Begeisterung zu spüren. Was am Karfreitag mit Jesus geschah, hatte Jesu Jünger schwer erschüttert. Und der Ostermorgen mit dem leeren Grab hatte sie noch mehr verwirrt. Und dann war Jesus auch noch gen Himmel gefahren. Weg, einfach so. Was sollte jetzt werden? Wie sollte es weitergehen mit ihnen?

Was sich an Pfingsten in Jerusalem versammelt hatte, war eine ziemlich verschüchterte und entmutigte Schar von Jesu Jüngern und Jüngerinnen.

Und dann geschah es. Der Heilige Geist kam über sie. Wie das Brausen eines Sturmes, wie Feuerflammen. Irgendwie unerklärlich. Aber spürbar. Und das, was die Jünger und Jüngerinnen spürten, veränderte sie. Sie waren auf einmal Feuer und Flamme für Jesus.

Das machte sie mutig. Das schenkte ihnen Ideen. Plötzlich konnten sie reden. Sie wagten etwas.

Brauchen wir das nicht heute genauso wie damals? »Komm, Heiliger Geist!« – so beten wir Christen am Pfingstfest. Was würde passieren, wenn wir eine neue »Ausgießung des Heiligen Geistes« erleben würden? Würden wir mutig sein und vor aller Welt bekennen, wer Christus für uns ist? Würden wir Ideen bekommen, wie wir den vielen Fragen, Nöten und Problemen in der Welt begegnen könnten? Würden wir Lösungen finden, wo bisher nur Ratlosigkeit herrscht? Würden wir was wagen, auch wenn es nicht dem »Mainstream«, der allgemeinen Meinung entspricht?

Die Christen damals waren so sehr »Feuer und Flamm« für Jesus, dass sie die ganze damals bekannte Welt in Aufruhr versetzten. Lassen Sie uns um den Heiligen Geist bitten, dass er uns entflammt im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung!

Mit herzlichem Gruß

Ihr Pfarrer Johannes Kiuntke

Ansprechpartner während der Pfarrer-Vakanz:

Pfarrer Ulrich Rapp, Lechstraße 4, Telefon (07123) 18321,
Email: ulrich_rapp@online.de

Ev. Pfarramt Neuhausen – Pfarramtsekretärin Eva Geiger
(dienstags und donnerstags 8-12 Uhr)

Bergstraße 4, Telefon (07123) 2603, Telefax (07123) 2383,

Email: pfarramt@kirche-neuhausen-erms.de, www.kirche-neuhausen-erms.de

Dank des Kirchen- gemeinderats



Lieber Johannes,

man sollte es fast nicht für möglich halten, wie schnell die Zeit verfliegt. An unser erstes Treffen kann ich mich noch sehr gut erinnern. Du Dich auch? Es war während der Allianz-Gebetswoche in Deinem Antrittsjahr 2007. Zufällig waren wir in derselben Gebetsgruppe. Nun ja, da war ich schon etwas neugierig, wie denn dieser neue Pfarrer beten würde. Und ich darf sagen, es hat mich doch recht gefreut, dieses frische und ermutigende Gebet in unserer kleinen Gruppe zu erleben.

In den vergangenen Jahren konnten wir in Neuhausen unter anderem auch durch Deine Predigten diese geistliche Frische spüren, ebenso wie durch die Alphakursarbeit, welche Du hier bei uns initiiert hast. Natürlich darf hier auch Deine Spontantät genannt sein. Teils etwas herausfordernd und teils etwas »sehr« spontan, aber immer Raum gebend für freie Gestaltungsmöglichkeiten.

Zusammen mit Deiner Frau Traute habt Ihr beiden es immer wieder geschafft, die zweiten Feiertage mit Kunst und Musik zu füllen. Traute, Dein Klavierspiel dabei hat mich stets neu fasziniert. Wie hatte ich mal zu Dir gesagt: »Dass Du gut sein musst dachte ich mir, aber dass Du soooo gut bist...!«

Sicher waren die letzten Jahre auch entscheidend geprägt von verschiedensten Verwaltungsaufgaben. Man denke nur an die Sanierung nach dem Hagelschaden oder an den Umzug des Kindergartens. Aber nicht nur diese Großprojekte sondern auch die tägliche Verwaltungsarbeit und die monatlichen KGR-Sitzungen sind nicht immer das, was man sich unter einem »hochgeistlichen Pfarrerleben« vorstellen mag – dennoch sind sie zeitfüllender Bestandteil Deiner Arbeit gewesen. Und so mancher Deiner Träume und manche Deiner Visionen blieben unerfüllt.

Lieber Johannes, Dein Entschluss jetzt schon in den vorzeitigen Ruhestand zu treten hat uns alle sehr überrascht. Aber so wie Du sagtest: »Ich glaube, Gott hat noch etwas anderes mit mir vor«, denke auch ich, dass Du noch lange nicht in den Zustand der Ruhe kommen wirst. Sicher wirst Du schon so manche neuen Pläne und Ideen im Sinn haben.

Im Namen der Gemeinde danke ich Euch beiden dafür, dass Ihr Euch mit Euren Gaben und Persönlichkeiten in unsere Gemeinde eingebracht habt!

Von Herzen wünschen wir Euch weiterhin gemeinsam auf Gottes Wegen unterwegs zu sein – wo auch immer sie Euch hinführen mögen. Seid gesegnet!

Im Namen des Kirchengemeinderats:

Michael Brodbeck



Die Gipfelstürmer

Hallo DU! Wenn du zwischen 5 und 13 Jahre alt bist, dann komm zu uns, (fast) jeden Sonntag um 9.15 Uhr ins Untergeschoss des Gemeindezentrums in Neuhausen. Nach einer tollen Spiel- und Bastelstraße feiern wir ab 9.40 Uhr gemeinsam Gottesdienst mit fetzigen Liedern, Gebeten, spannenden Geschichten aus der Bibel und vielem mehr. Also gleich weitersagen. Du und deine Freunde – ihr seid herzlich eingeladen!

Kinder-Gottesdienst-Termine



KIRCHE MIT KINDERN

Unsere Termine:

Mai 2017

- 21.05.17
Keine Kinderkirche
Verabschiedung
Pfr. Kiuntke
- 28.05.17
Keine Kinderkirche
Erntebitt-Gottesdienst
Hofbühl

Juni 2017

- Die Gipfelstürmer machen Pfingstferien vom 4. bis 18. Juni
- 25.06.17
Kinderkirche ab 9.45 Uhr

Juli 2017

- 02.07.17
Keine Kinderkirche
Rossfeld-Gottesdienst
- 09.07.17
- 16.07.17
- 23.07.17
Die Gipfelstürmer machen Sommerferien vom 30. Juli bis 10. September

Sept. 2017

- 17.09.17
- 24.09.17

Wir freuen uns auf DICH!

» Besondere Gottesdienste . . . «

Abschied von Pfr. Kiuntke

*Sonntag, 21. Mai
9.20 Uhr Gottesdienst
anschließend
Ständerling*

Der Gottesdienst am Sonntag Rogate (Betet) mit Pfr. Johannes Kiuntke wird vom Abschied des Pfarrers geprägt sein.

Pfr. Kiuntke wird nach dem Gottesdienst am 21. Mai 2017 im Rahmen eines Ständerlings offiziell von der Gemeinde verabschiedet. Ab 10.40 Uhr gibt es Grußworte der Kirchengemeinde Neuhausen und Glems, des CVJM, des Oberbürgermeisters, des Ortschaftsrates und der Vereine, musikalisch umrahmt durch den Kirchenchor.



Erntebitt-Gottesdienst

*Sonntag, 28. Mai
9.50 Uhr (Hofbühl)*

Wir feiern Erntebittgottesdienst auf dem Hofbühl am Sonntag, 28. Mai 2017 um 9.50 Uhr mit Pfarrer Johannes Kiuntke und dem Posaunenchor. Thema: »Ich will euch geben, was recht ist.«

Anschließend lädt der Kelterverein zu Getränken und Gegrilltem ein, so dass Sie den Vormittag in gemütlicher Runde ausklingen lassen können.

Ein Fahrdienst ist eingerichtet. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Inneren Kelter. Bei Regenwetter findet der Gottesdienst in der Kelter statt.

» Besondere Gottesdienste . . . «

Schwäbische Kirch

Sonntag, 11. Juni
9.20 Uhr
Zwölf-Apostel-Kirche



Auch in diesem Jahr feiern wir wieder Schwäbische Kirch in Neuhausen. Am 11. Juni kommt Pfarrer Hermann Kiedaisch aus Göppingen-Faurndau zu uns in die Zwölf-Apostel-Kirche.

Wir wollen miteinander in unserem geliebten Dialekt beten und singen und die Predigt wird natürlich auch auf Schwäbisch gehalten. Der Gottesdienst ist aber weit davon entfernt eine folkloristische Veranstaltung zu sein oder gar an die »Mäulesmühle« zu erinnern. Wir wollen lediglich einmal im Jahr in unserem gewohnten »Schwäbisch« Gottesdienst feiern.

Seien wir doch stolz auf unser Schwäbisch! So wie die Bayern und die Schweizer auch stolz sind auf ihren Dialekt, welcher dort selbst im Radio und Fernsehen gepflegt wird. Da sind wir in Württemberg noch weit davon entfernt, in den Medien unseren Dialekt zu hören (außer in der Mäulesmühle).

Die Kirchengemeinde und die Trachtengruppe würden sich freuen, wenn recht viele von Ihnen den schwäbischen Gottesdienst besuchen würden.

Paul Weiblen

Rossfeld- Gottesdienst

Sonntag, 2. Juli
10.30 Uhr

Zusammen mit der Kirchengemeinde Glems und dem Posaunenchor feiern wir den Gottesdienst auf dem Rossfeld. Beginn ist um 10.30 Uhr.

Bitte beachten Sie: In Neuhausen findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst und keine Kinderkirche statt!

Gottesdienst am Spalerbach

Sonntag, 30. Juli
17.00 Uhr

»Ab in den Urlaub!!! In meinen Koffer packe ich . . .«

Ferien-Anfangs-Gottesdienst mit Steffen Kaupp (EJW-Landesreferent) und Band für alle Urlauber, Anwohner, Neuhäuser und für alle die mit dabei sein wollen.

Wann: Sonntag, 30. Juli 2017, 17.00 Uhr
Wo: Am Spaler-Bach im Amtäcker-Brühl

Israel- Sonntag

Sonntag, 20. August
9.20 Uhr

An diesem Sonntag predigt in Neuhausen der Vorsitzende vom Liebeswerk Zedakah, Martin Meyer. Das hebräische Wort »Zedakah« steht für Wohltätigkeit. Juden die den Holocaust überlebt haben, werden in Israel in Shavei Zion und in Maalot versorgt und gepflegt. Für diesen Dienst ist an diesem besonderen Sonntag das Opfer bestimmt gemäß dem Wort aus Jes. 40,1: »Tröstet, tröstet mein Volk! spricht euer Gott.«

Tag der offenen Tür mit Sommerfest im Kindergarten Albstraße

*Samstag,
20. Mai 2017
11.00 bis 13.30 Uhr*



Seit fast 9 Monaten gibt es nun den ev. Kindergarten in der Albstraße. Die Kinder aus dem ehemaligen ev. Kindergarten Wolfgrubstraße zogen im September zusammen mit ihren Erzieherinnen in die Albstraße um. Zusammen mit der bereits dort bestehenden Gruppe wurde aus dem Kinderhaus Albstraße der evangelische Kindergarten Albstraße.

Nachdem sich nun alle ganz gut eingelebt und kennen gelernt haben, möchten wir zusammen unser erstes Sommerfest feiern. Gleichzeitig laden wir alle Interessierten ein, den »neuen« Kindergarten kennen zu lernen.

Es wird Spiel- und Bastelstationen für die ganze Familie geben. Der Elternbeirat wird für ein leckeres Mittagessen sorgen und natürlich besteht die Möglichkeit den Kindergarten zu besichtigen. Wir freuen uns auf einen fröhlichen und bunten Tag mit Ihnen!

Die Kinder und Erzieherinnen des ev. Kindergarten Albstraße

Gelber Flieger über Madagaskar

*Dienstag,
30. Mai 2017
20.00 Uhr
im Gemeindezentrum*

Vortrag mit Bildern am Dienstag, den 30. Mai 2017 um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Neuhausen/Erms.

Michael Kässer ist Berufsschullehrer in Stuttgart. Außerdem ist er begeisterter Hobby-Flieger und Mitglied in der Sportfliegergruppe auf dem Rossfeld in Glems.

Zusammen mit seiner Familie hat er ein Jahr auf Madagaskar gelebt. Bei einem Bild-Vortrag wird er über seine aufregenden Erfahrungen in einer fremden Kultur und Umwelt berichten.



Tropinka-Kinderchor

*Dienstag,
4. Juli 2017
20.00 Uhr
Gemeindezentrum*

Am Dienstag, 4. Juli 2017 um 20 Uhr gastiert der Kinderchor TROPINKA im Gemeindezentrum Neuhausen. Eine Gruppe von Mädchen und Jungen aus dem russischen Kaukasus singt bewegende Lieder über Hoffnung für Menschen ihrer Heimat und der ganzen Welt. Ihre einzigartigen, hellen, klaren und lebendigen Stimmen fesseln Hörer aller Generationen. Die Liedtexte werden übersetzt, ebenso bewegende Berichte über Russland und ermutigende Erfahrungen von Menschen aus dem krisengeschüttelten und nach wie vor spannungsgeladenen Kaukasus. Eine Begegnung mit dem Kinderchor bietet mit Sicherheit ein eindrückliches Erlebnis und weitet den Horizont.



Jungchartag 2017

*Sonntag,
25. Juni 2017
9.50 Uhr
Gottesdienst*

An diesem Sonntag erwarten wir ca. 500 Kinder und 100 Mitarbeiter aus dem EJW-Bezirk Bad Urach-Münsingen in unserer Gemeinde.

Gestartet wird mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 9.50 Uhr. Anschließend werden die Jungcharler im ganzen Ort unterwegs sein, um an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis zu stellen. Gegen 15.00 Uhr wird der gemeinsame Ballonstart den Auftakt für die anschließende Abschlussveranstaltung im Gemeindezentrum geben.

JUNGSCHARTAG 2017

MIT JESUS-CHRISTUS MITTIG VORAN!

AM SONNTAG 25. JUNI 2017
IM GEMEINDEZENTRUM IN NEUHAUSEN/ ERMS
START 10:00 UHR MIT EINEM GEMEINSAMEN GOTTESDIENST
ANSCHLIESSEND FINDET DAS JUNGSCHAR-PROGRAMM STATT.

JUNGSCHARTAG 2017

MIT JESUS-CHRISTUS MITTIG VORAN!

AM SONNTAG 25. JUNI 2017
IM GEMEINDEZENTRUM IN NEUHAUSEN/ ERMS
START 10:00 UHR MIT EINEM GEMEINSAMEN GOTTESDIENST
ANSCHLIESSEND FINDET DAS JUNGSCHAR-PROGRAMM STATT.

JUNGSCHARTAG 2017

MIT JESUS-CHRISTUS MITTIG VORAN!

AM SONNTAG 25. JUNI 2017
IM GEMEINDEZENTRUM IN NEUHAUSEN/ ERMS
START 10:00 UHR MIT EINEM GEMEINSAMEN GOTTESDIENST
ANSCHLIESSEND FINDET DAS JUNGSCHAR-PROGRAMM STATT.

Bezirks- Posaumentag in Glems

Sonntag,
9. Juli 2017
10.00 Uhr
Festgottesdienst
Otto-Single-Halle

Alle zwei Jahre treffen sich die Bläser(innen) der Posaunen-
chöre im Bläserbezirk Bad Urach-Münsingen zu einem gemein-
samen Bezirksposaumentag. In diesem Jahr findet das Treffen
in Glems anlässlich des 30jährigen Jubiläums des Posaunen-
chors statt. Beginn um 8.00 Uhr mit Kurrendeblasen. Um 10.00
Uhr Festgottesdienst in der Otto-Single-Halle mit rund 200
Bläser(innen). Leitung: Bezirksposaunenwart Peter Mayer.
Thema ist die Jahreslosung aus Hesekeil 36,26: »Gott spricht:
Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in
euch.« Die Liturgie übernimmt Pfarrer Ulrich Rapp, die Predigt
hält Dekan Michael Karwounopoulos aus Bad Urach.



Posaunenchor- Serenade

Samstag,
22. Juli 2017
19.00 Uhr

»Serenade unterm Hofbühl«

Am 22. Juli tritt der Posaunenchor um 19 Uhr an der Äußeren
Kelter auf. Mit Blick auf die Weinberge spielen die Bläserinnen
und Bläser des Posaunenchors leichte Unterhaltung von
Michael Schütz, Chris Woods, Friedrich Veil und anderen zeit-
genössischen Komponisten.

Im Anschluss laden die Bläser noch zum Verweilen unterm
freien Himmel ein.



Wir freuen uns, wenn möglichst viele Interessenten daran
teilnehmen. Die Freizeit wird umso erlebnisreicher, je mehr
Talente sich daran beteiligen.

Fragen jederzeit gerne an:
Johannes Salzer, Email: j.salzer@gmx.de
Tel: 0172/7415670

Bericht von der Gemeinde-Versammlung

Am Freitag 12. Mai fand die angekündigte Gemeindeversammlung für die im Juni beginnende Pfarrer-Vakanz statt.

Dem KGR ging es darum, die Gemeinde zu informieren, wie die pfarrerlose Zeit konzeptionell und organisatorisch gestaltet werden soll.

Simone Reusch begrüßte die anwesenden Gemeindeglieder mit einem Gebet. Der 2. Vorsitzende des KGR, Michael Brodbeck, machte eine Einführung in die Typologie der Gemeinde.

Anschließend erläuterte Oliver Tschisnar unter der Überschrift **»Unser Leitbild – unsere Vision«** die Vorstellungen des KGR für die Arbeit der nächsten Jahre. Dieses Leitbild war die Grundlage für den Entwurf der Ausschreibung für die Wiederbesetzung der Pfarrstelle, die im Februar mit Prälat Rose erarbeitet wurde. Simone Reusch stellte Auszüge daraus vor. Es wurde mitgeteilt, dass mit Stand vom 12. Mai vom Oberkirchenrat noch keine Mitteilung über eventuelle Bewerber erfolgt ist.

Pfarrer Ulrich Rapp aus Glems (er hat einen 25%igen Dienstauftrag für Neuhausen) erläuterte einige Abläufe für die Zeit der Vakanz. Er wird die pfarramtliche Vertretung für alle organisatorischen Belange und auch den Konfirmandenunterricht übernehmen. Beerdigungen, die nicht seinen Seelsorgebezirk betreffen, werden in Vertretung von Pfarrerkollegen aus dem Distrikt durchgeführt. Die Erreichbarkeit erfolgt über das Pfarrbüro Neuhausen telefonisch oder per Mail. Ansprechpartnerin ist Frau Geiger. Das gilt auch für die Anmeldung von Taufen. Die Kontaktdaten sind dem Gemeindebrief oder dem Blättle zu entnehmen.

Sonja Salzer bat die Gemeinde um Unterstützung für die Gestaltung von Gottesdiensten, welche die Gemeinde eigenverantwortlich durchführen möchte. Die pfarrerlose Zeit soll auch eine Chance für unsere Gemeinde sein und die Möglichkeit bieten, festgefahrene Gleise zu verlassen und neue Dinge auszuprobieren. Hierfür ist eine wachsende Gebetsunterstützung notwendig.

Simone Reusch beendete mit einem Gebet diesen Abend.

Israel-Reise 2018

24. Mai bis 3. Juni mit Johannes Kiuntke

ISRAEL. AUF DEN SPUREN DER BIBEL IM HEILIGEN LAND

»Wer Gastfreundschaft übt, bewirbt Gott selbst« lautet ein israelisches Sprichwort. In diesem Sinne lädt Sie Israel ein zu einer Reise, die unvergesslich bleibt!

Information: Johannes Kiuntke, Mail: johannes@kiuntke.de



Nachtrag Osterfrühstück



Wir haben uns sehr gefreut über die vielen Gäste beim Osterfrühstück.

Nach dem gemeinsamen Erleben der Osterbotschaft »Christ ist erstanden – er ist wahrhaftig aufgestanden« ist das gemeinsame Osterfrühstück eine fröhliche Möglichkeit diese Botschaft am Ostersonntag zu feiern. Wir laden jetzt schon ein zum Osterfrühstück 2018!

Besonders haben wir uns auch über den Überschuss in Höhe von ca. 700 Euro gefreut, der in gleichen Teilen an das AB- Projekt in Tandala und die Renovierung des Gemeindezentrums geht. Vielen Dank dafür.

Siegfried Maier



DANKE

**Für Ihre Opfer
und Spenden
im Jahr 2016!**

In den nachfolgenden Zeilen teilen wir Ihnen mit, wie viel Sie im vergangenen Jahr geopfert und gespendet haben. Diese Zahlen zeugen von einer großen Bereitschaft, an unserer Kirche, ob im Ort oder in der weiten Welt, mit zu bauen und Verantwortung zu tragen. Die Opfer und Spenden für unsere eigene Kirchengemeinde ermöglichen uns, notwendige Aufgaben wahrzunehmen, aber auch Wünschenswertes anzupacken. DANKE!



Opfer für Aufgaben in der eigenen Gemeinde	12.460,02 €
Allgemeine Spenden für die eigene Gemeinde	3.106,50 €
Freiwilliger Gemeindebeitrag	
Sanierung Gemeindezentrum	11.817,54 €
Sonstige Spenden	50.000,00 €
Opfer für landesweite Aufgaben (OKR)	5.558,45 €
davon Anteil »Brot für die Welt«	3.124,10 €
Sonder-Opfer zur Weiterleitung an Gruppen und Missions-Werke nach Beschluss des KGR	11.507,11 €
Partnerschaftsarbeit zur Weiterleitung	1.672,80 €
Zusammen:	96.122,42 €

**Lieber Mensch,
was mags
bedeuten . . . ?**

Vom Ruf der Glocken



An jedem Sonntag rufen die Glocken zum Gottesdienst. Während der Taufhandlung läutet eine Glocke, wenn die Gemeinde das Vaterunser betet, läutet auch die Glocke. An jedem Tag in der Frühe, zur Mittagszeit, am Nachmittag und am Abend läutet eine Glocke. Alle unsre Tage werden vom Glockenklang begleitet. Jedes Glockenläuten hat seine Bedeutung, auch jede Glocke ihren Namen und zu welchem Anlass sie geläutet wird. Schon früh hat die christliche Kirche im Abendland die Glocke für ihren Auftrag in Anspruch genommen und ausgesondert. Jeder Glockenklang sollte ein Gebet sein: »Ich lobe dich des Tages siebenmal um deiner gerechten Ordnung willen.« Der Vers 164 des 119. Psalms hat die Mönche der alten Kirche angeregt, in ihrem Tagesablauf sieben Gebetsstunden einzulegen. Schon um das Jahr 300 kündigten sie die Morgenfeier, die Prim, die Terz, die Sext, die Non, Vesper und Complet mit Signalen an. Die bis dahin als heidnisch geltenden Glocken erschienen besonders geeignet. Sie waren weit zu hören, so dass die Mönche außerhalb des Klosters, sowie die Gläubigen allgemein dem Glockenton folgen konnten, um zu Hause, bei der Arbeit, laut oder in der Stille am Gebet im Kloster teilzunehmen. Vornehmlich ruft die Glocke in das Gotteshaus zum Hören des Wortes Gottes und zur Feier der Heiligen Sakramente in der Gemeinde. Sie ruft Gottes Volk auch am Alltag in bestimmten Stunden zum Gebet, ohne dass eine äußerliche Zusammenkunft erfolgt, und sie führt die Gemeinde auch dann zusammen, wenn sie ihre Glieder auf dem Weg von der Taufe bis zur Bestattung unter Gottes Wort stellt und mit ihrer Fürbitte begleitet. So steht das Glockengeläut als ein Stück geistlicher Musik im engsten Zusammenhang mit der Verkündigung des Gotteswortes, der Feier der Sakramente und der Verwirklichung der Gemeinschaft in Dank und Anbetung, Bitte und Fürbitte. Es will dazu helfen, dass die glaubende Gemeinde ihr Priesterrecht und ihre Priesterpflicht erfüllt. Allein dazu ist das Geläute gestiftet und bestimmt und nur in Verbindung mit diesem Zweck hat es sein Recht. Von den genau festgelegten, rechtlich geordneten Ausnahmen abgesehen darf darum die Kirchenglocke nicht zu weltlichen Zwecken, insbesondere nicht zur Menschenehrung dienen; auch wenn das Geläute, etwa bei allgemeinen Notständen, als Warnzeichen oder Hilferuf benützt wird, mahnt es zugleich die Christen zum Gebet in dieser Gefahr.

Die Glocken der Zwölf-Apostel-Kirche

Ursprünglich hingen drei Glocken auf dem Turm: Die Taufglocke von 1458, 135 kg schwer, mit der Inschrift: »Ave Maria gratia plena dominus tecum«; die Morgenglocke von 1485, 500 kg schwer, und die Tagesglocke von 1737, 766 kg schwer. Alle drei

**Lieber Mensch,
was mags
bedeuten . . . ?**

Vom Ruf der Glocken

Glocken mussten 1944 an das Hüttenwerk Süßen abgeliefert werden. Die Taufglocke kam wieder zurück und hängt heute noch im Turm. Die Tagesglocke kam ebenfalls zurück; sie hatte allerdings einen Sprung und sollte in der Gießerei Kurz in Stuttgart umgegossen werden. 1949 kam eine neue Morgenglocke mit 335 kg und der Inschrift: »Bete und Arbeite«. Außerdem die große Ewigkeitsglocke mit 802 kg, ebenfalls 1949 mit der Inschrift: »Gottes Wort bleibt in Ewigkeit.« Nun wurde die Tagesglocke von 1737, die einen Sprung hatte, nicht umgegossen, sondern wurde im Glockenlager abgestellt. 1951 kam die Tagesglocke mit 466 kg als mittlere Glocke neu hinzu mit der Inschrift: »Er ist unser Friede - zum Gedächtnis der Opfer des Krieges.« Die Stadt Stuttgart kaufte im Jahr 1961 nach Stilllegung der Gießerei Kurz alle gelagerten Glocken auf und gab ihnen auf dem Hoppelau-Friedhof einen neuen Platz. Dort entdeckte sie ein Neuhäuser Gemeindeglied und 1984 kaufte die Kirchengemeinde Neuhausen die wiederentdeckte Glocke von der Stadt Stuttgart zurück. Seither steht sie im Foyer unseres Gemeindezentrums. Nun hängen vier Glocken auf unserem Kirchturm. Die kleine Glocke von 1458 ist die Taufglocke geblieben. Sie kann wegen ihrer Tonhöhe und Stimmung nicht mit den anderen drei Glocken zusammen geläutet werden. Sie begleitet mit ihrem Läuten darum immer nur den Taufakt im Gottesdienst und ruft damit die zu Hause gebliebenen Gemeindeglieder zur Fürbitte für den Täufling. Die Morgenglocke läutet früh um sechs Uhr und das erste Vorläuten eine Stunde vor Beginn des Gottesdienstes. »Bete und Arbeite« ruft sie uns zu. Die Tagesglocke erklingt um 12 Uhr und um 15 Uhr im Winter und 16 Uhr im Sommer. Sie ruft uns zu: »Er ist unser Friede.« Am Abend um 18 Uhr im Winter und um 20 Uhr im Sommer ertönt die Ewigkeitsglocke als »Betglocke« und ruft uns zu: »Gottes Wort bleibt in Ewigkeit.« Als Betglocke läutet sie beim Gottesdienst während das Vaterunser gebetet wird. Sie lädt damit die Gemeinde ein, die nicht beim Gottesdienst ist, sich an diesem Gebet zu beteiligen. Am Samstagabend erklingen alle drei Glocken zusammen und läuten festlich den Sonntag ein.



Die sieben Läutezeiten

Um es vorweg zu sagen, in Neuhausen wird den Tag über nur viermal geläutet: In der Frühe, am Mittag, am Nachmittag und



am Abend. Das Morgenläuten bei Tagesanbruch eröffnet um sechs Uhr den Tag. Der Ruf zum Morgengebet ist eine tägliche Erinnerung an Christi Auferstehung und stellt zugleich das Leben der Christen ins Licht des nahenden Gottestags (Römer 13, 11-14). Viele Menschen stehen erst auf, andere sind schon unterwegs zur Arbeit. Als tägliches Erinnern möge bleiben: »Mit Gott fang ich die Arbeit an.« An vielen Orten ertönt um neun Uhr die »Schiedglocke«. Sie wird am Tag nach dem Tod eines Gemeindeglieds geläutet. Vielerorts läutet um elf Uhr die Glocke und weist auf die Stunde hin, in der nach Jesu Kreuzigung Dunkelheit über das Land kam. Das Mittagsläuten um 12 Uhr ruft zum Gebet für den Frieden. Martin Luther hat das Lied »Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort« (EG 193) zum Zwölf-Uhr-Läuten gedichtet. Auch das Lied »Der Tag ist seiner Höhe nah« (EG 457) von Jochen Klepper aus dem Jahre 1938 ist ein Mittagslied. Um 15 Uhr läutet die Tagesglocke zur Todesstunde Jesu. Die Worte Jesu »Es ist vollbracht« sagen aus: Das Werk der Erlösung ist vollendet, die Schuld des Menschen gesühnt und wer zum Kreuze tritt, seine Schuld bekennt, darf die Vergebung Gottes erfahren. Das Abendläuten um 18 Uhr (Volksmund: »die Betglocke«) erinnert uns alle an den »Abend des Lebens und den Abend der Welt«. Es will die Familie zur abendlichen Andacht sammeln. Als Bub sprach ich mit der Großmutter und den Eltern zusammen während des Betglocken-Läutens folgenden Vers:

*Lieber Mensch, was mag's bedeuten
dieses späte Glockenläuten?
Es bedeutet abermal, deines Lebens Ziel und Zahl.
Dieser Tag hat abgenommen,
bald wird auch der Tod herkommen;
drum, o Mensch, so schicke dich,
dass du sterbest seliglich. Amen.*

Ein kurzes, stilles Gebet schloss sich diesem Verslein an und dann tat man weiter das, was man für kurze Zeit zum Abendgebet unterbrochen hatte. Die Abendglocke ist nach mönchischen Regelzeiten die Vesperzeit. Um 21 Uhr folgt dann noch das Läuten zum Abendgebet am Schluss der Tageszeitgebete, der Complet. Dieses späte Läuten (es ist ja bereits Nacht) diente einst auch zur Orientierung für Menschen, die sich bei Nacht in Wäldern oder Mooren verlaufen hatten. So war dieses späte Läuten ein Wegweiser nach Hause. Jedes Glockenläuten möchte ein solcher Wegweiser sein, dass wir im Getriebe unseres Alltags immer wieder unsre Gedanken dorthin richten, wo unsre ewige Heimat ist.

Hans Schütz (Pfarrer in Neuhausen von 1987 bis 1997)

Aus den Kirchenbüchern:



Taufen:

- 05.02. Hahn Jule, Tochter von Jens und Anke Hahn, Luikenweg 1
Hartter Joshua Justus, Sohn von Timo und Annika Hartter, Badstr. 17
- 17.04. Duvlea Max Aurel, Sohn von Norbert-Horst und Claudia Duvlea, Weidenstr. 26
Failenschmid Levin und Maximilian, Söhne von Markus Failenschmid und Nicole Edel, Neuwiesenstr. 7
Reiff Benedikt Louis, Sohn von Sebastian und Nina Reiff, Naumannstr. 1
Rümmelin Ben Lukas, Sohn von Rene und Tanja Rümmelin, Weidenstr. 9
Stotz Gloria geb. Altea Moya, Metzinger Str. 8 (Erwachsenentaufe)
Baumgärtner Jonas Paul, Sohn von Vanessa und Fine Marc Baumgärtner, Bergstr. 12
Streicher Milena, Tochter von Axel und Maren Streicher, Mörikestr. 3
- 07.05. Kalbfell Jule, Tochter von Udo und Sonja Kalbfell, Goethestr. 10 (Konfirmandentaufe)
Kalbfell, Moritz, Sohn von Udo und Sonja Kalbfell, Goethestr. 10 (Konfirmandentaufe)
Kübler Lotta und Frida, Töchter von Stefan und Anne-Kathrin Kübler, Glemser Str. 12 (Taufe in Dettingen/Erms Stiftskirche)



Traungen:

- 05.05. Trautwein Timo und Trautwein Julia geb. Hölker, Lange Str. 11
Trauung in Dettingen/Erms, Stiftskirche
- 06.05. Weber Jens Christian und Weber Anne-Kathrin geb. Löffler, Kelternstr. 7

Redaktionsschluss Gemeindebrief September – November 2017:
Dienstag, 12. September 2017

Bitte schicken Sie Ihre Vorschläge und Beiträge (Texte als Word-Datei [doc] und Bilder als jpg) entweder an Jochen Gottschall jochen.gottschall@t-online.de oder an das Pfarramt Neuhausen pfarramt@kirche-neuhausen-erms.de

Aus den Kirchen- büchern:



Bestattungen:

16. 02. Scheu Fritz, Uracher Str. 71, 81 Jahre
24. 02. Haug Hermann, Storchenweg 8, 72 Jahre
Febr. Feucht Else Maria geb. Roller, Kelternstr. 2/1,
69 Jahre
02. 03. Götz Edith Hedwig Ursula geb. Plätke, Albstr. 26,
93 Jahre
10. 03. Salzer Walter Gottlob, Im Kies 16, 84 Jahre
17. 03. Kloß Günter Hans-Peter, Uracher Str. 12, 77 Jahre
27. 03. Hettich Luis, Liststr. 34, stillgeborenes Kind
13. 04. Brodbeck Klaus Kurt, Uracher Str. 85, 67 Jahre
25. 04. Frischknecht Otto Horst, Schwalbenring 43, 81 Jahre
08. 05. Stoller Hilda geb. Schöck, Klosterstr. 38, 81 Jahre

Gottesdienste Mai bis September 2017

Änderungen vorbehalten

- 21.05. **Rogate:** 9.20 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Kiuntke und anschließendem Ständerling
☪ – keine Kinderkirche
- 25.05. **Christi Himmelfahrt:** 10.00 Uhr Gottesdienst in Glems (kein Gottesdienst in Neuhausen)
- 28.05. **Exaudi:** 9.50 Uhr Erntebitt-Gottesdienst auf dem Hofbühl (Pfr. Kiuntke) mit Posaunenchor ☪ – keine Kinderkirche
- 04.06. **Pfingstsonntag:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Pfr. Kiuntke)
☪ – keine Kinderkirche
- 05.06. **Pfingstmontag:** 9.50 Uhr Familien-Lobpreis-Gottesdienst (Diakon Joh. Stockmayer)
☪ – keine Kinderkirche
- 11.06. **Trinitatis:** 9.20 Uhr »Schwäbische Kirch« (Pfr. Kiedaisch)
☪ – keine Kinderkirche
- 18.06. **1. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Prädikant Huber) ☪ – keine Kinderkirche
- 25.06. **2. Sonntag nach Trinitatis:** 9.50 Uhr Gottesdienst zum Jungschartag (EJW Bezirk) mit Posaunenchor
Kinderkirche ab 9.45 Uhr
- 02.07. **3. Sonntag nach Trinitatis:** 10.30 Uhr Rossfeld-Gottesdienst (Pfr. Rapp)
gemeinsam mit Glems ☪ – keine Kinderkirche

Gottesdienste Mai bis September 2017

Änderungen vorbehalten



Impressum:

Herausgeber:

Ev. Pfarramt Neuhausen
Bergstraße 4
Telefon (07123) 2603
Telefax (07123) 2383
pfarramt@
kirche-neuhausen-erms.de
www.kirche-neuhausen-erms.de

Pfarrer Ulrich Rapp
Lechstraße 4
Telefon (07123) 18321
ulrich_rapp@online.de

Bankverbindung:

Volksbank Ermstal-Alb eG
IBAN:
DE27 6409 1200 0230 8620 04
BIC: GENODES1MTZ

Kontaktadressen:

Pfarramtsekretärin
Eva Geiger
dienstags und donnerstags
8-12 Uhr

Kirchenpflegerin

Andrea Leibfarth
Glemser Straße 9
Telefon (07123) 60620
Telefax (07123) 41710
kipfl.neuhausen@gmx.de
donnerstags 8-12 Uhr

Hausmeister

Hans Möllner
Dettinger Straße 14
Metzingen-Glems
Mobil (0177) 1535580

Mesnerin

Annette Fritz
Am Steinacker 4
Mobil (0160) 93574816

Layout: Wilfried Gollmer

eMail wi.go@gmx.de
Telefon (07125) 7146

Druck: die Bühlersche
Grafik & Druck GmbH

- 09.07. 4. Sonntag nach Trinitatis:** 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Bezirks-Posaunentag in Glems, Otto-Single-Halle (kein Gottesdienst in Neuhausen)
- 16.07. 5. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Pfr. Wolfer) mit Kirchenchor
- 23.07. 6. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Weber)
- 30.07. 7. Sonntag nach Trinitatis:** 17.00 Uhr Gottesdienst am Spalerbach (EJW-Landesreferent Steffen Kaupp)
☞ – keine Kinderkirche
- 06.08. 8. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rapp) ☞ – keine Kinderkirche
- 13.08. 9. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Pfr. Rapp) ☞ – keine Kinderkirche
- 20.08. 10. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst zum Israelsonntag (Martin Meyer)
☞ – keine Kinderkirche
- 27.08. 11. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Team Gemeinde) ☞ – keine Kinderkirche
- 03.09. 12. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Team Gemeinde) ☞ – keine Kinderkirche
- 10.09. 13. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (NN) ☞ – keine Kinderkirche
- 11.09. Schulanfangs-Gottesdienst:** 8.30 Uhr (Team)
- 16.09. Einschulungs-Gottesdienst:** 9.30 Uhr (Team)
- 17.09. 14. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Friedemann Salzer) und Gospel-Train
19.00 Uhr Mitarbeiter-Aussendungs-Gottesdienst
- 24.09. 15. Sonntag nach Trinitatis:** 9.20 Uhr Gottesdienst (Friedemann Salzer) mit OB Fiedler und Posaunenchor
- 01.10. 16. Sonntag nach Trinitatis:** 9.50 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Taufe (Pfr. Rapp und Kindergarten) ☞ – keine Kinderkirche
- ☞ – Kinderkirche ist jeden Sonntag um 9.15 Uhr im Untergeschoss des Gemeindezentrums, wenn auf dieser Seite nicht anders angegeben.

Wir laden Sie herzlich ein zu unseren Gottesdiensten !